

➤ Trotz fehlender politischen und institutionellen Macht hat uns diese Korrelation zwischen Gesellschaft und Gemeinschaft ermöglicht, unser katalanisches Bewusstsein zu behalten, trotz jenen, die uns auf kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Ebene kolonisieren wollen.

Joan Rigol, Ex-präsident des Katalanischen Parlaments (Oktober 2013)

➤ Als katalanische Architekten haben wir immer denselben Sinn für den Dienst an der Allgemeinheit. Wir haben die Gelegenheit gehabt, unser Erbe hier zu errichten und dank unserer Projekte im Ausland wie zum Beispiel dem Schottischen Parlament, sind wir wahre Botschafter Kataloniens.

Lluís Xavier COMERÓN I GRAUPERA, Dekan der Architektenkammer Kataloniens

➤ Von Anfang an waren die Ziele des IEC die Forschung auf dem Gebiet der katalanischen Kultur, insbesondere die historische Methodologie in Anwendung auf die Humanwissenschaften, die Erforschung, die Normalisierung und die Entwicklung der katalanischen Sprache und aller Kenntnisse in dieser Sprache.

Joandomènec ROS I ARAGONÉS, Präsident des des Institut d'Estudis Catalans (der Katalanischen Akademie der Wissenschaften)

➤ Unternehmen und technische Ausbildung haben unser industrielles Gewebe verstärkt und unsere internationalen Handelsbeziehungen, die so wesentlich für das Prestige Kataloniens sind, stimuliert.

Joan SIMÓ I BURGÜES, Präsident der Handelskammer von Lleida, Dezember 2013

➤ Unabhängig von jenen, die die Geschichte umschreiben wollen, kommt diese Existenz von weit her mit Besonderheiten, die für ihre Zeit vorbildlich waren.

Sr. Salvador ESTEVE, Präsident der Diputació de Barcelona (Februar 2014)

➤ Diese Ernährungswirtschaft ist mit der Gastronomie eng verbunden. Gaumen und Geschmack öffnen uns alle Türen. Die Wahl des Restaurants Celler de Can Roca als das Beste der ganzen Welt ist das Tüpfelchen auf dem i !

Domènec ESPADALÉ I VERGÉS, Präsident der Handels- und Industriekammer von Girona

➤ Wie es Manuel de Solà-Morales sagte: l'Eixample von Barcelona ist die größte und perfekte Stadtrekonstruktion des XX. Jahrhunderts.

Oriol ARTISENCH, Dekan der Kammer der Wegebauingenieure Kataloniens September 2013

➤ In der Mitte des XIX. Jahrhunderts hat die industrielle Revolution Kataloniens unser Land in ein sehr dynamisches Gebiet verwandelt, das zu der kleinen Gruppe der am höchsten industrialisierten europäischen Länder gehörte.

Pere ALAVEDRA, Rektor der Internationalen Universität Kataloniens (September 2014)

➤ Daran erinnern, und den Katalanen und Ausländern unsere Beiträge zur universalen Kultur beizubringen ist ein Grund des Stolzes und auch ein Akt der Gerechtigkeit.

† Muriel CASALS, Präsidentin von Òmnium Cultural (Oktober 2013)

➤ Dank ihrer ständigen Fähigkeit zur Voraussicht und zur Anpassung und Anpassungsfähigkeit hat „La Caixa“ einen so positiven und wachsenden Beitrag zur Katalanischen Gesellschaft leisten können.

Isidre FAINÉ, Präsident der Bank „la Caixa“ (Oktober 2014)

➤ Das Buch, das sie heute in der Hand halten, beweist, dass Katalonien ein Land der Ideen, der Entdeckung und des Fortschrittes ist. Ein Buch über Leute von heute und gestern, die ihre Fähigkeit bewiesen haben, die Umwelt zu verändern.

Enric Fossas, Rektor der Polytechnischen Universität Kataloniens (Juni 2014)

➤ Heutzutage ist Katalonien eine entschlossene und fortschrittliche Gesellschaft mit starker Unternehmungs- und Innovationsfähigkeit.

Josep Maria GARRELL, Rektor der Universität Ramon Llull

➤ In diesen Beiträgen sind Ausbildung, das Über-sich-Hinauswachsen -sich-selbst-Hinauswachsen, Ausdauer und Entschlusskraft entscheidend.

Josep GONZÁLEZ, PIMEC Präsident (September 2013)

➤ Heute ist der Prozess der Selbstbestimmung Kataloniens in Gang. Der Weg ist klar und friedlich (Catalan way) wie es in den letzten Dekaden für andere Staaten der Fall gewesen ist.

Anna PARÉS, Dekanin des Katalanischen Politologen- und Soziologenverbandes (Dezember 2013)

➤ Als Rektor der Universität von Barcelona unterstütze ich und preise ich die universalen Beiträge des katalanischen Volkes in denen, im Laufe der Geschichte, unsere Universität eine aktive und integrierte Rolle gespielt hat.

Dídac RAMÍREZ, Rektor der Universität von Barcelona (März 2014)

➤ Hier möchte ich drei grundlegende Werte, die die katalanische Gesellschaft während vieler Jahrhunderte entwickelt hat, und die uns als Volk gebildet haben, unterstreichen nämlich die Fähigkeit aller Einwohner dieses Landes zusammen zu leben, die Verwendung des Dialogs als Mittel der Konfliktlösung und die Liebe zum Frieden.

Josep Maria SOLER, Abt von Montserrat (März 2014)

➤ Wenn ich versuche, die Beiträge Kataloniens zu zählen, denke ich an meine Vorfahren vom Vallespirital. Sie waren hartnäckig, fleißig und mutig. Nordkatalonien hat eine prominente Rolle auf historischer Ebene gespielt, da es die Wiege des Landes ist, der Platz, wo die sogenannte Frieden- und Waffenruheverordnung verkündet wurde. Und auch auf kulturellem Gebiet: Nord Katalonien besitzt Meisterwerke der romanischen und gotischen Kunst sowie das Schloss der Könige von Mallorca, oder das Kloster Sant Miquel de Cuxà

Jean-Paul ALDUY, Präsident des Gemeindeverbandes von Perpignan-Méditerranée

➤ In diesen fünf letzten Jahren hat sich die Unabhängigkeitsbewegung verstärkt: sie versammelt eine Mehrheit unserer Bürger, die ein Motor der wesentlichsten politischen Veränderung dieser Jahre sind.

Carme FORCADELL, Präsidentin der Katalanischen Nationalversammlung

➤ Die katalanische Gesellschaft entsteht aus verschiedenen Bevölkerungsschichten, die aus der mittelmeeerischen Zone stammen. Die Beziehungen zwischen Katalonien und dem Rest der Welt waren immer lebhaft und durch besondere Phänomene wie die Mönchskultur und das mittelalterliche Meeresreich noch verstärkt.

Jordi CASSASAS IMBERT, Präsident des Athenäums von Barcelona

➤ Die Aktiva der Katalanischen Wirtschaft beweisen, dass trotz der Folgen der Finanzkrise, sie genügend solide und konkurrenzfähig sind, um unseren Bürgern einen Wohlstand zu garantieren, der einer entwickelten und integrierten Gesellschaft entspricht.

Joan B. CASAS I ONTENIENTE, Dekan Vereinigung der Wirtschaftswissenschaftler Kataloniens

# KATALANISCHE UNIVERSALE BEITRÄGE



Pagès editors



FUNDACIÓ OCCITANO CATALANA  
Via Laietana, 39, 3<sup>er</sup> étage  
08003 Barcelona  
www.fundoc.net



I am a Catalan. Today a province of Spain. But what has been Catalonia? Catalonia has been the greatest nation in the world. I will tell you why: Catalonia has had the first parliament. Much before England, Catalonia had the beginning of the United Nations. All the authorities of Catalonia in the 11<sup>th</sup> century met in a city of France, at that time Catalonia, to speak about peace. In the 11<sup>th</sup> century! Peace in the world and against, against, against wars the inhumanity of wars. This was Catalonia. I am so so happy, so moved to be here, with you...

**Pau Casals**

Pau Casals Gespräch vor der UNO 24. Oktober 1971.

### Erste seiten

Das Buch «Katalanische universale Beiträge» ist eine Initiative der Okzitanisch-Katalanischen Stiftung, einer gemeinnützigen Vereinigung, die die Koordination und die Gesamtaufsicht der Auflage übernommen hat. Das Ziel des Buches ist den Bürgern von Katalonien und der ganzen Welt die Beiträge des katalanischen Volkes zum Gesamtfortschritt der Menschheit zugänglich zu machen. Die Autoren dieses Buches sind: Joan Triadó (†), Joan Amorós, Xavier Bada, Pere Baltà, Enric Cirici, Jaume Comellas, Maria Costa, Joaquim Ferrer, Antoni Grivé, Ramon Mir, Jaume Perarnau, Víctor Pou, Francesc Roca, Antoni Ros Marbà i Armand Sanmamed. Der Verleger des Buches ist Pagès Editors S.L

Joan Amorós i Pla. Präsident der Okzitanischen-Katalanischen Stiftung

Katalonien ist ein uraltes tausendjähriges Land, das auf der internationalen Bühne bleiben will und seine Stimme in der heutigen wettbewerbsstarken Welt zu Gehör bringen will; ein Land, das hart gearbeitet hat und noch weiter gehen will. Die hier versammelten katalanischen Beiträge erfüllen uns mit Stolz. Sie sind ein starker Ansporn, damit wir weitermachen was wir immer gemacht haben, das heißt: mit Realismus und Forderung, auch mit Ehrgeiz, mit tief im Boden verwurzelten Füßen, freiem Geist und auf den Horizont gerichtetem Blick, arbeiten.

Artur Mas. Präsident der Generalitat von Katalonien

Katalonien ist ein Volk unter den Völkern, Protagonist – wie alle anderen – von von ruhmreichen und von anderen Episoden, die nicht so prachtvoll sind. Auf alle Fälle sind wir ein Volk in einer vielfältigen Welt, eine Nation, die stolz auf ihre Identität ist, die ihre Spezifität kennt, und die der weiten Welt ihre Arme öffnet.

Núria de Gispert i Català. Präsidentin des katalanischen Parlaments

Als Katalanen und Bürger von Barcelona haben wir oft unsere schöpferische Kraft und unseren Sinn für Erneuerung gezeigt. Die individuellen Beiträge unserer Bürger stehen an der Spitze der ökonomischen, sozialen und kulturellen Verwandlungen der Welt. Ein Beispiel dafür ist der Bau von Barcelona als moderne Industriekapitale Ildefons Cerdà für die Stadtplanung und Antoni Gaudí für Architektur sind die führenden Personalitäten einer Reihe von Architekten und Ingenieuren, die Barcelona in einer Weltstadt verwandelt haben

Xavier Trias. Früher Bürgermeister von Barcelona

Wie es Karl Popper sagt, führt ein einziger Weg zur Wissenschaft: nämlich ein Problem zu finden. Das haben wir durch unser kollektives Überleben doch gefunden. Es handelt sich darum, uns als Katalanen zu erklären, dass wir eine Sorte Ungenannten der Geschichte sind., nicht nur – und es wäre schon genug – weil wir Jahrhunderte von Unterdrückung, Amputation (Vertrag der Pyrenäen, 1659) und Knechtung erfahren haben (1714) , sondern auch, weil wir uns selbst verkennen und dem Gegner geben, genau was er will, das heißt, Wenn man den Gedanken Poppers fortführt, die optimale Lösung seines Problems, nämlich das einfache Verschwinden seines Gegners. Wie Aribau in der Widmung am Ende seines Gedichtes „Für das Vaterland“, möchte ich mich mit wiedergefundener Würde und anerkannter Identität „an die Eigenen, an die Fremden an die Nachwelt“ wenden.

Joan Triadó. Escritain, Schriftsteller, literarischer Kritiker und Pädagoge

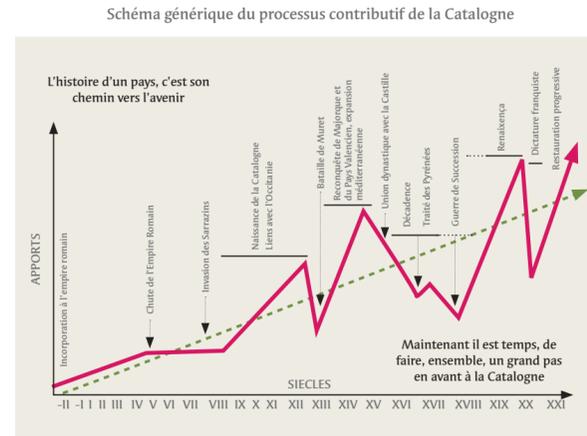
### Kurze Zusammenfassung der Geschichte von Katalonien

Als die Menschen der Renaixença entschieden haben, die von Jahren des antikatalanischen Zentralismus verletzte katalanische Identität wieder zu beleben, war ihr vorrangiges Ziel die Vergangenheit wiederaufleben zu lassen. Die historischen Studien haben deswegen eine prominente Rolle im kulturellen und sozialen Leben gespielt. Es handelte sich darum, das Schweigen der wechselnden spanischen Regierungen über die katalanische Kultur zu brechen, das in der Kultur wie in der Erziehung die Geschichte Kataloniens nach 1714 verdunkelte auf kulturellem sowie auf Ausbildungsgebiet und die Geschichte Kataloniens zu brechen

Jaume Sobrequés i Callicó. Emeritierter Professor. Autonome Universität Kataloniens

Das Ziel dieses kurzen Überblickes ist, die Geschichte Kataloniens zu erklären, ihre wichtigsten Aspekte zu unterstreichen, und dabei, den Kontext zu zeigen, in dem die katalanischen Beiträge zur Entwicklung der Erde sich entwickelt haben.

Joan Amorós i Pla. Präsident der okzitanisch-katalanischen Stiftung



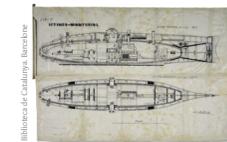
### Beschreibung der Beiträge

Das Buch zählt 223 gewichtige Beiträge zur Weltkultur auf. Jeder Beitrag wird knapp erläutert und die Autoren- wenn

bekannt- werden vorgestellt. Jeder Beitrag wird mit Fotos, Graphiken und Schemata illustriert

### Die ausgewählten Thematiken sind

- Architektur, Stadtplanung und Innenarchitektur
- Bildende Künste ( Malerei, Skulptur, Keramik, Wandteppich)
- Automobilindustrie, Luftfahrt, Eisenbahnnetze
- Wissenschaft, Forschung, Technologie
- Medizinische Wissenschaften
- Küche
- Volkkultur und Sport
- Recht und Gesetzgebung
- Wirtschaft und Unternehmen
- Bildung und Ausbildung
- Philosophie
- Geographie, Geschichte, Naturwissenschaften und Soziologie
- Sprache und Literatur
- Musik und Bühnenkünste
- Politik
- Psychiatrie und Psychologie
- Chemie und Pharmazie
- Gesellschaft



Dessin de l'Ictinco invention de Narcis Monturiol.



Peinture de Joan Miró au Parlement de Catalogne.



Façade de la Nativité Basilique Expiatoire de la Sagrada Família de Barcelone.



Pulsoreacteur.



Le docteur Grifols pratiquant une transfusion sanguine avec la flébuie brevetée en 1929.



Livre de Sent Soví où figurent les premières références sur les poissons écrites par des auteurs catalans.



XXV<sup>èmes</sup> Jeux Olympiques Barcelone 1992. Stade Olympique de Barcelone.



Escolania de Montserrat.



Copie du XIII<sup>ème</sup> siècle (1375) de la couronne d'Aragon.



Livre de Contemplation de louange et de contemplation de Dieu et de son œuvre.



Couverture du Libre del Consolat de Mar.



Tirant lo Blanc en anglais.



Cours de Pierre II le Grand c. 1284. Usages i Constitucions de Catalunya. F. 67r.

### Kommentare katalanischer Persönlichkeiten

Wir begrüßen die Initiative, das Buch « Katalanische universale Beiträge » zu publizieren und ermutigen die Bürger, es mit Interesse und Leidenschaft durchzulesen: es ist ein wesentlicher Teil der Geschichte unseres Landes.

Carles Puigdemont i Casamajó. Bürgermeister von Girona (Mai 2014) (heutiger Präsident der Generalitat)

Dank der Hartnäckigkeit seiner Bürger, zu denen sich denen sich ganz selbstverständlich Menschen aus dem Ausland angeschlossen haben, hat sich Katalonien als Nation bewahren können. Katalonien ist eine Synthese von Traditionen, es ist ein Land der Integration, des Strebens nach Fortschritt. Es bewahrt seine eigenen Züge wie eine Wirbelsäule

Àngel Ros i Domingo. Bürgermeister von Lleida (Januar 2014)

Tarragona war die Hauptstadt des römischen Reiches und war das Tor der Romanisierung der iberischen Halbinsel. Das war schon der Beginn des Wesens von Katalonien.

Fèlix Ballesteros i Casanova. Vereinigung der Bürgermeister Kataloniens – Oktober 2014)

Katalonien ist auch, und vor allem, ein freigelegtes Land. Es hat in den Dienst der ganzen Welt die Entdeckungen und Schöpfungen seiner berühmtesten Frauen und Männern gestellt. Das Streben nach Universalismus unserer Frauen und Männer ist die weltweite Dimension unseres Landes.

Kardinal Lluís Martínez Sistach, Kardinal Erzbischof von Barcelona (März 2014)

Dieses von der Okzitanisch-katalanischen Stiftung publizierte Buch versammelt eine repräsentative Vielfalt von Beiträgen und macht der Öffentlichkeit bekannt, alles was uns im letzten Millennium als Nation hat erscheinen lassen.

Josep Olliv, Präsident der Bank Banc Sabadell (April 2014)

Wir sind mehr als bewusst, dass Katalonien immer die ökonomische, industrielle und auch kulturelle Speerspitze des spanischen Staates gewesen ist. Was uns nicht so klar ist, und was dieses Buch suggeriert, ist dass Katalonien in diesen drei Gebieten auch ein Motor der Alten Welt gewesen ist.

Joan Canadell, Begründer und Vize-präsident der Katalanischen Vereinigung für Handel (Oktober 2013)

Für die Verständigung der katalanischen Beiträge zum Internationalen Recht sind zwei Rechtsinstitutionen wesentlich, nämlich die sogenannte « Friedens- und Waffenruheverordnung » und das Meereskonsulat Oriol Rusca, Dekan der Anwaltskammer Kataloniens (April 2014)

Bei uns wurde die Herkunft, das heißt die Identität der Leute versteckt wenn nicht einfach verändert. Dieses Buch erklärt unsere Geschichte, die mit der übrigen Welt eng verbunden ist. Es ist ein Fenster zur Welt

Joan Vallvé, Dekan der Vereinigung der Katalanischen Ingenieure Kataloniens (September 2013)

Katalonien, ein kleines Land im Vergleich zu anderen mit mehr Entdeckungen und mehr wissenschaftlichen Beiträgen, kann sehr stolz auf seine medizinischen Beiträge sein.

Jaume Padrós, Dekan der Ärztekammer von Barcelona (Oktober 2014)

Heutzutage ist der Prestige der katalanischen Schule auf höchster Ebene. Deswegen entstehen ein Phänomen der Internationalisierung und eine starke Attraktivität für die ausländischen Studenten.

Josefina Cambra, Dekanin der Vereinigung der Doktoren und Lizenziaten in Philosophie, Literatur und Wissenschaft Kataloniens (Januar 2014)

Wir dürfen sagen, dass eine der wesentlichen Errungenschaften der katalanischen Arbeiterbewegung während Francos Diktatur die Gründung einer Arbeiterbewegung, nämlich der Katalanischen Arbeiterkommissionen war, die, zum ersten Mal in der Geschichte unseres Landes, sich als eine auf der Klasse und der Nation sich stützende Gewerkschaft definierte.

Joan Carles Gallego, Generalsekretär von CCOO in Katalonien (Oktober 2013)

Ein Land in ständiger Aufregung und Entwicklung, doch eine an natürlichen Ressourcen arme Region ...Das Bewusstsein dieser Schwäche erklärt wahrscheinlich unsere größte Kraft: das volle Bewusstsein, dass ohne Arbeit es keine Zukunft und keinen Fortschritt gibt.

Antoni Abad, Präsident der CECOT (Dezember 2013)

Ein Volk, das gemacht hat, was wir in den letzten Jahren gemacht haben, ist es wert, angehört und respektiert zu werden, und hat das volle seine Zukunft zu entscheiden

Ernest Benach Ex-Präsident des katalanischen Parlaments

Historische Gedächtnisfeiern und unsere Forderungen für die Zukunft sind zwei untrennbare Seiten unserer aktuellen Existenz als Volk.

Salvador Esteve i Figueras. Präsident der Diputació von Barcelona

...Ob es uns gefällt oder nicht, stammt Katalonien aus seiner durch das Singen des Mittelmeeres verzauberten ständigen kulturellen Mischung, die das Land zu seinen höchsten Glanzleistungen inspirierte.

Joan Giraut, Präsident der Diputació von Girona (Dezember 2013)

„Katalanische universale Beiträge“ ist eine Initiative, die unseren nationalen Stolz stärkt und uns dazu erlaubt die Zukunft im Licht der kolossalen Fähigkeiten eines immer in Bewegung sich befindlichen Landes zu denken

Joan Reñé, Präsident der Diputació de Lleida (April 2014)

Diese Beiträge beweisen die große Kreativität unseres Volkes und auch unsere riesige Fähigkeit zusammen zu wachsen.

Sr. Josep Poblet, Präsident der Diputació de Tarragona (Dezember 2013)

Respekt, Gleichheit, Bürgersinn, Demokratie und Solidarität sind immer die Kernwerte der Katalanischen Athenäen gewesen.

Salvador Casals i Romagosa Präsident der Föderation der katalanischen Athenäen

Die in diesem spannenden Buch versammelten katalanischen Beiträge erinnern uns, dass Katalonien seit Jahrhunderten zeigt, dass es genug Talent und Ausdauer hat, um als eine Pionernation erkannt zu werden.

Miquel Martí, Präsident von FemCAT (Februar 2014)

Das F.C. Barcelona ist ein Integrationsfaktor für die Zuwanderer, die in Katalonien leben und, deswegen, ein Instrument des Zusammenhalts für die katalanische Gesellschaft.

Sandro Rosell, Präsident des Football Clubs Barcelona (September 2013)

Beim einfachen Lesen des Indexes dieses Buches kann man die Früchte erkennen, die diese lebhaft und vielfältige Gesellschaft durch ihre berühmten Charakteren und ihre glorreichen Episoden der Welt gegeben hat.

José Montilla, Ex-präsident der Generalitat von Katalonien (September 2013)